

Antrag auf Bestimmung des Fahrweges nach § 35a III GGVSEB

Beladung Entladung Unterbrechung Autobahn

Landratsamt Passau
SG 43 - Straßenverkehrsbehörde
Passauer Str. 39
94121 Salzweg

Posteingang:

Anlagen:

Antragsteller

Familiename		Vorname	
Straße		PLZ	Ort
Telefon	Telefax	E-Mail	

1. Folgende gefährliche Güter sollen befördert werden:

Bezeichnung des Gutes	Klasse	Ziffer	Buchstabe

2. Beladestelle (Gemeinde, Straße, Hausnummer, ggf. sonstige Lagebeschreibung):

3. Entladestelle (Gemeinde, Straße, Hausnummer, ggf. sonstige Lagebeschreibung):

4. Die der Beladestelle (Nr. 2) nächstgelegene Autobahnanschlussstelle:

5. Die der Entladestelle (Nr. 3) nächstgelegene Autobahnanschlussstelle:

6. Vorschlag des Fahrweges zwischen der der Beladestelle und der nächstgelegenen Autobahnanschlussstelle

Beschreibung des Fahrweges durch Angabe der Straßennamen oder -bezeichnungen, wie beispielsweise Straßenklasse und -nummer

7. Vorschlag des Fahrweges zwischen der der Entladestelle nächstgelegenen Autobahnanschlussstelle

Beschreibung des Fahrweges durch Angabe der Straßennamen oder –bezeichnungen, wie beispielsweise Straßenklasse und -nummer

8. Vorschlag des Fahrweges zwischen Autobahnabschnitten (nur bei „unterbrochenen Autobahnen“)

Beschreibung des Fahrweges durch Angabe der Straßennamen oder –bezeichnungen, wie beispielsweise Straßenklasse und -nummer

9. Zeitraum in dem die Fahrwegbestimmung gültig sein soll:

Datenschutzhinweis

Informationen über die Verarbeitung Ihrer Daten und Ihre Rechte bei der Verarbeitung Ihrer Daten können Sie unter <http://www.landkreis-passau.de/meta/datenschutzerklaerung/> abrufen.
Weitere Informationen erhalten Sie bei Bedarf auch von Ihrem zuständigen Sachbearbeiter oder unserem behördlichen Datenschutzbeauftragten unter datenschutz@landkreis-passau.de oder 0851/397-771.

Ort, Datum

Unterschrift

1) Liegen Be- und Entladestelle nicht im Bezirk ein- und derselben Straßenverkehrsbehörde, so ist jeweils ein Antrag an die für den Beladeort zuständige Straßenverkehrsbehörde und an die für den Entladeort zuständige Straßenverkehrsbehörde zu senden.

Bei grenzüberschreitenden Beförderungen über nicht an Autobahnen liegenden Grenzübergangsstellen ist die Straßenverkehrsbehörde zuständig, in deren Bezirk die Grenzübergangsstelle der Einfahrt liegt.

Soll der Fahrweg zwischen zwei Autobahnabschnitten bestimmt werden, ist eine Antragsausfertigung an die Straßenverkehrsbehörde zu senden, in deren Bezirk der endende Autobahnabschnitt liegt.

Ist die Benutzung von Autobahnen unzumutbar (§7 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 GGVS), muss der Antrag ausschließlich an die Straßenverkehrsbehörde gerichtet werden, in deren Bezirk die Beladestelle liegt.

Straßenverkehrsbehörden sind in

Baden-Württemberg die Landratsämter, kreisfreien Städte und unmittelbaren Kreisstädte

Bayern die Landratsämter, kreisfreien Gemeinden und Großen Kreisstädte

Berlin der Polizeipräsident

Bremen der Chef der Polizei (in der Stadtgemeinde Bremerhaven der Magistrat)

Hamburg die Behörde für Wirtschaft und Verkehr (Amt für Verkehr)

Hessen die Landräte und (in den kreisfreien Städten) die Oberbürgermeister

Niedersachsen die Kreis- und Stadtdirektoren

Nordrhein-Westfalen die Kreisordnungsbehörden (Kreise und kreisfreien Städte)

Rheinland-Pfalz die Kreisverwaltungen, kreisfreie Städte und großen kreisangehörigen Städte

Saarland die Landräte und Oberbürgermeister

Schleswig-Holstein die Landräte und Oberbürgermeister